



# FORTSCHRITTS- BERICHT

# 2025



- › Meilensteine 2024
- › Zahlen und Fakten 2024
- › **Treibhausgasemissionen**
- › **Energiewende**
- › **Wärmewende**
- › **Mobilitätswende**
- › Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz



Schritt für Schritt arbeiten wir an unserem großen Ziel: **Konstanz für die Zukunft noch lebens- und liebenswerter zu machen.** Dabei verstehen wir uns nicht nur als Versorger von Energie, Trinkwasser, Telekommunikation und Mobilität, sondern auch als aktiven Gestalter einer lebenswerten Zukunft. Dieser Verantwortung werden wir gerecht, indem wir uns den großen Transformationsaufgaben - wie Klimaschutz und Digitalisierung - stellen.

Wir arbeiten konsequent an der Planung und bald schon Umsetzung der ersten Wärmenetze und werden in den kommenden Jahren sehr viel Geld in die Stromnetze investieren. Wir arbeiten daran, dass unsere Mobilitätsangebote - egal, ob auf der Straße oder auf dem Wasser - immer noch umweltfreundlicher werden. Unser Engagement endet jedoch nicht bei der Technik - es umfasst auch alle unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft für Nachhaltigkeit in allem, was sie tun, einen entscheidenden Beitrag leisten.

Über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen möchten wir die Öffentlichkeit mit diesem Bericht transparent informieren. **Wir haben viele Fortschritte erreicht, wissen aber auch, dass noch einige Herausforderungen auf uns warten. Gemeinsam gehen wir unseren Weg weiter - mit viel Energie und Zuversicht.**

Herzlich,

Ihr Dr. Norbert Reuter und Ihr Gordon Appel  
Geschäftsführer Stadtwerke Konstanz

# MEILENSTEINE 2024

## JANUAR

Die Stadtwerke spenden technische Geräte an die Stadt Berdyschiw in der Ukraine.

## MÄRZ

Die Außenmole am Fährhafen in Meersburg ist fertig. Die alte Mole stammte aus den 1950er Jahren und musste dringend erneuert werden. Die Stadtwerke investieren rund 2,5 Millionen Euro.

Baubeginn beim neuen Umspannwerk Weiherhof auf dem Stadtwerke-Gelände. Der Neubau wird notwendig, weil das bisherige Umspannwerk nach fast 60 Jahren am Ende der betrieblichen Lebensdauer angelangt ist.

## APRIL

Die Stadtwerke nehmen acht weitere elektrisch betriebene Gelenkbusse in den Betrieb. Die ersten sechs waren bereits im Einsatz.

Spatenstich für das neue Parkhaus an der Europabrücke: Es soll Mitte 2025 fertig sein und wird Platz für 745 Autos und rund 150 Fahrräder haben.

## JULI

Die Stadtwerke erweitern ihre Führungskapazität in der Geschäftsführung: Gordon Appel wird zweiter Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz.

SeeConnect, die Telekommunikationssparte der Stadtwerke, begrüßt ihren 10.000. Kunden.

## SEPTEMBER

Die Stadtwerke errichten auf dem Parkplatz der Thingolthalle Dingelsdorf eine Trafostation in Fertigbauweise. Sie wird für den steigenden Leistungsbedarf im Netzgebiet benötigt.

## OKTOBER

Wechsel in der Bädergeschäftsführung: Julian Meser ist der neue Geschäftsführer. Er folgt auf Robert Grammelspacher, der nach zehn Jahren in dieser Funktion das Unternehmen verlässt.

## NOVEMBER

Fortschritt bei den Wärmeverbänden: Für das Gebiet rund um die Bodensee-Therme wird die Machbarkeitsstudie abgeschlossen, das Energiekonzept mit Großwärmepumpen (Seethermie) ist festgelegt. Auch bei den weiteren Gebieten geht es mit den Planungen voran.

Auf der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn verkehrt in den Wintermonaten nur noch alle zwei Stunden eine Autofähre. Das Fährschiff „EUREGIA“ hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und wird ausgemustert.

Über 220 Einsatzkräfte etlicher Hilfsorganisationen üben auf dem Gelände der Stadtwerke Konstanz den Ernstfall. Angenommen wurde eine Explosion auf dem Gelände, die zu einem Großfeuer und mehreren Verletzten führte.

## DEZEMBER

Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) veröffentlichen ihre Umwelterklärung: Ein externer Gutachter bestätigt die Einhaltung der anspruchsvollen Kriterien im Umwelt- und Klimaschutz.

Die Stadtwerke Konstanz werden 2025 rund 30,4 Millionen Euro investieren - unter anderem fließt das Geld in die Energie- und Mobilitätswende.

## UNTERNEHMEN

### Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich auf die Energie- und Wasserversorgung sowie die Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen. Die Fährverbindung Konstanz-Meersburg sorgt seit 1928 für eine schnelle Verbindung über den See.

Seit 1. Januar 2023 kümmert sich die 100-prozentige Tochtergesellschaft Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) um das neue Geschäftsfeld Parken sowie das Fahrradmietsystem konrad. 2025 werden auch der Stadtbuss sowie die öffentlichen Ladesäulen in die KMG integriert.

Mit den 100-prozentigen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH und BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region. Die Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH, die zahlreiche Häfen und Grundstücke am Bodensee besitzt und vermarktet, ist eine weitere Tochtergesellschaft (100 %). An der Katamaran-Reederei GmbH & Co. KG sind die Stadtwerke Konstanz mit 50 % beteiligt.

**983**

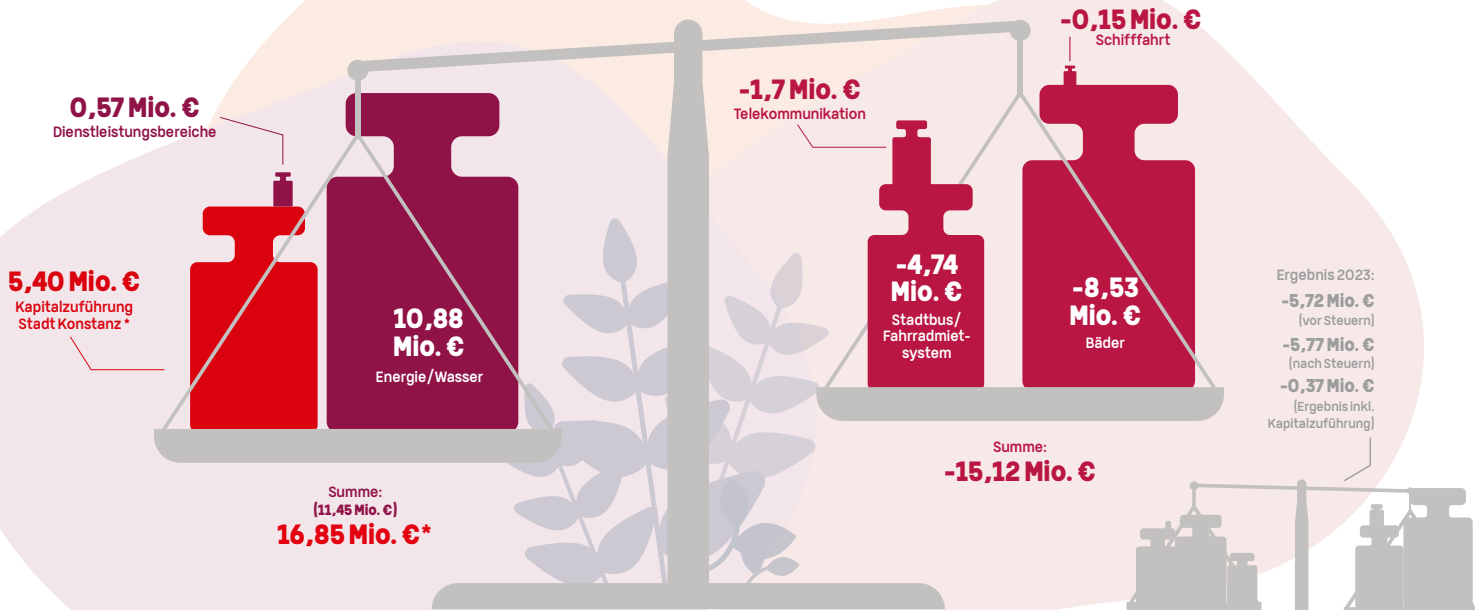
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter



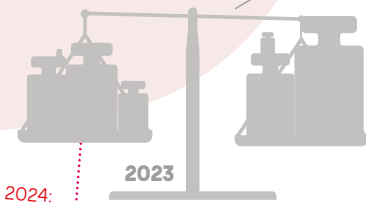
Personal in der Unternehmensgruppe*	2023	2024
Stadtwerke Konstanz GmbH	665	680
BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH	103	113
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	191	188
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	1	1
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>961</b>	<b>983</b>

**PERSONAL**

\* Anzahl aktiver Mitarbeitenden pro Kopf im Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführung, Auszubildende, ruhende Arbeitsverhältnisse).



Ergebnis 2023:  
**-5,72 Mio. €**  
 (vor Steuern)  
**-5,77 Mio. €**  
 (nach Steuern)  
**-0,37 Mio. €**  
 (Ergebnis inkl. Kapitalzuführung)



Ergebnis 2024:  
**-3,67 Mio. €**  
 (vor Steuern)  
**-3,75 Mio. €**  
 (nach Steuern)  
**1,65 Mio. €**  
 (Ergebnis inkl. Kapitalzuführung)



# LEISTUNGSBILANZ

Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz 2024

\* Kapitalzuführung im Rahmen der im Jahr 2003 vereinbarten Zuschussregelung zwischen der Stadt Konstanz und den Stadtwerken zur Übernahme des defizitären Betriebes der Bäder.

# ENERGIE



**4,98**  
**Mio. m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Energieversorgung: Strom-, Gas- und Wasserabsatz

Stromabsatz*	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Gesamt kWh	175,6**	159,6
Konstanz kWh	149,3	139,6
Fremde Gebiete kWh	26,3	20,0
<b>Stromumsatz gesamt (in Mio. Euro)</b>	<b>70,8</b>	<b>56,5</b>

Gasabsatz*	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Gesamt kWh	517,8	507,2
Konstanz kWh	363,2	356,4
Fremde Gebiete kWh	67,6	66,4
Schweiz kWh	87,0	84,4
<b>Gasumsatz gesamt in Euro</b>	<b>72,0</b>	<b>57,7</b>

Wasserabsatz*	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Gesamt m <sup>3</sup>	4,95	4,98
<b>Wasserumsatz gesamt in Euro</b>	<b>12,2</b>	<b>14,1</b>

\* inklusive Eigenverbrauch | \*\* Korrektur gegenüber Vorjahr



**73,7**  
**Mio. kWh**  
Wärme

## Energiedienstleistungen: Wärme- und Stromerzeugung

Wärme-/Stromerzeugung*	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Wärmeverkauf kWh	71,7	73,7
Stromerzeugung kWh	14,8	20,3
<b>Umsatz Energiedienstleistungen aus oben genannten Positionen in Euro</b>	<b>17,4</b>	<b>14,8</b>



**255,3**  
**Mio. kWh**  
Strom

## Energienetze: Gesamtabgaben an Netzkund\*innen

	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Netzabgabe Strom kWh	249,7	255,3
Netzabgabe Gas kWh	735,9**	754,3
Netzabgabe Wasser m <sup>3</sup>	4,95	4,98

# TELEKOMMUNIKATION



**11.357**  
aktive  
Anschlüsse

## Telekommunikation: Abgeschlossene Verträge und Umsatz

	2023	2024
Anzahl abgeschlossene Verträge	8.917	11.357
Umsatz Telekommunikation (in Mio. Euro)	6,4	7,1



**18.739**  
Vermietungen  
konrad Rad

## Fahrradmietsystem konrad

	2023	2024
Anzahl Vermietungen Rad	18.924	18.739
Anzahl Vermietungen Lastenrad	13.484	9.539
durchschn. Mietdauer Rad in min	142	80
durchschn. Mietdauer Lastenrad in min	94	64

# MOBILITÄT



**13,65**  
Mio.  
Fahrgäste\*

## Bus: Fahrgäste und Umsatzerlöse gesamt

	2023 in Mio.	2024 in Mio.
Fahrgäste*	12,91	13,65
Umsatzerlöse gesamt in Euro**	12,5	14,7

\* inklusive VHB (Verkehrsverbund Hegau-Bodensee)-Anteil

\*\* inklusive staatlicher Zuschüsse

# TOURISMUS



**5,71 Mio.**

Fahrgäste  
(Schiffahrt ges.)

## Schiffahrt: Beförderungen und Umsatzerlöse

<b>Fähre Konstanz-Meersburg</b>	<b>2023 in Mio.</b>	<b>2024 in Mio.</b>
Fahrgäste	3,94	3,61
PKW	1,21	1,16
<b>Umsatzerlöse gesamt in Euro</b>	<b>18,8</b>	<b>18,7</b>

<b>Bodensee-Schiffsbetriebe</b>	<b>2023 in Mio.</b>	<b>2024 in Mio.</b>
Fahrgäste	2,04 **	1,71
<b>Umsatzerlöse gesamt in Euro</b>	<b>22,3</b>	<b>21,3</b>

<b>Katamaran</b>	<b>2023 in Mio.</b>	<b>2024 in Mio.</b>
Fahrgäste	0,41	0,39
<b>Umsatzerlöse gesamt in Euro</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>



**1,37 Mio.**

Badegäste

## Konstanzer Bäder: Besucher\*innen und Umsatzerlöse gesamt

	<b>2023 in Mio.</b>	<b>2024 in Mio.</b>
Besucherzahlen	1,40	1,37
Umsatzerlöse gesamt in Euro	7,6	8,5

\*\* Korrektur gegenüber Vorjahr

# TREIBHAUSGASEMISSIONEN



## Dekarbonisierungsstrategie

Das Zielbild der Dekarbonisierung für die Stadtwerke Konstanz wurde 2022 festgelegt. Bei der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz wird der Begriff Dekarbonisierung mit der Reduktion von Treibhausgasemissionen gleichgesetzt. Das Ziel der weitgehenden Treibhausgasneutralität bis 2035 wurde in Orientierung der Zielsetzung der Stadt Konstanz gesetzt.

Dies bedeutet für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz eine **REDUZIERUNG VON RUND**

**189.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e** (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)  
im Vergleich zum Basisjahr 2018.\*

Es ist eine tatsächliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt, nachgelagert können auch Kompensationsmöglichkeiten zum Einsatz kommen.

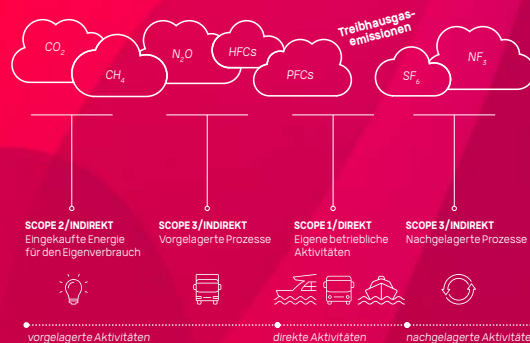
## Stadtwerke-Initiative Klimaschutz

Seit 2022 sind die Stadtwerke Konstanz als Gründungsmitglied Teil der Stadtwerke-Initiative Klimaschutz und haben sich somit zur Einhaltung eines Kriterienkatalogs verpflichtet.

Die Initiative wird vom Stadtwerke-Netzwerk ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- & Wasserverwendung) koordiniert. Die beteiligten Unternehmen wollen gemeinsam den Weg hin zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft beschreiten. Dabei soll auch die Zusammenarbeit zwischen Kommune und Stadtwerk gestärkt werden, um generationengerechte Ziele vor Ort verwirklichen zu können und die regionale Wertschöpfung zu steigern. Die Stadtwerke Konstanz sehen sich hierbei als aktiven Mitgestalter der Energie-, Wärme- sowie Mobilitätswende in der Region - gerade aufgrund ihrer Geschäftstätigkeiten als Energielieferant und als größter Mobilitätsanbieter in Konstanz. Auch 2024 haben die Stadtwerke Konstanz die Vorgaben erfüllt, dies wurde durch die ASEW bestätigt.

### Was ist eine Treibhausgasbilanz?

Eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) erfasst die Treibhausgasemissionen, die ein Unternehmen direkt und indirekt verursacht. Hierfür werden die Emissionen in drei große Bereiche (sogenannte Scopes) unterteilt. Während Scope 1 alle direkten Emissionen umfasst, welche durch Verbrennung von Energieträgern in eigenen Anlagen entstehen, werden mit Scope 2 alle indirekten Emissionen beschrieben, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität) verbunden sind. Scope 3 wiederum umfasst weitere indirekte THG-Emissionen, die z. B. durch Geschäftsreisen oder durch gekaufte Waren und Dienstleistungen verursacht werden. Ziel ist es, so gut wie möglich die Realität der tatsächlich ausgestoßenen Emissionen abzubilden.



\* Für Ziel und Einsparung der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr in Tonnen CO<sub>2</sub>e wurden Scope 1 und Scope 2 vollständig berücksichtigt. Im Scope 3 wurden die Kategorien „eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ sowie „Kapitalgüter“ nicht berücksichtigt. Die Emissionen der zwei genannten Kategorien werden derzeit auf Basis der Ausgaben in Euro ermittelt. Für eine realitätsnahe Entwicklung eines Absenkpads ist hier eine sukzessive Umstellung auf Herstellerdaten angestrebt.

# Fahrplan zur weitgehenden Treibhausgasneutralität

Im Rahmen der Dekarbonisierungsstrategie wurden mit den Abteilungen konkrete Maßnahmen und Unterziele erarbeitet. Davon sind bereits einige in Vorbereitung und Umsetzung. Für die weitgehende Treibhausgasneutralität bestehen dennoch weiterhin Herausforderungen technischer sowie insbesondere finanzieller Art im Hinblick auf konkrete Maßnahmen. Des Weiteren ist die Zielerreichung auch von externen Faktoren abhängig.

## Erklärung CO<sub>2</sub>e

Die Abkürzung CO<sub>2</sub>e steht für Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>)-Äquivalente. Neben CO<sub>2</sub> gibt es nämlich noch weitere Treibhausgase, zum Beispiel Methan (CH<sub>4</sub>) und Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>), die zur Klimaerwärmung beitragen. Um die Treibhausgasemissionen messbar zu machen, werden sie in einer einzigen Metrik – nämlich als CO<sub>2</sub>-Äquivalente – quantifiziert. Dazu rechnet man die Mengen anderer Gase in die äquivalente Menge von CO<sub>2</sub> um.

## Ausgewählte Ziele und Maßnahmen

Scope	Zielsetzung	Maßnahmen	Umsetzung
<b>Scope 1 Bus</b>	<p>Weitgehende Treibhausgasneutralität der Busflotte bis 2035.</p> <p>Zwischenziel - bis 2028 sollen 50 % der THG-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr eingespart werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Sukzessive (Ersatz-)Beschaffung von Bussen, die nahezu CO<sub>2</sub>-frei betrieben werden können (z. B. elektrischer Antrieb oder alternative Kraftstoffe) sowie Errichtung entsprechender Ladeinfrastruktur.</li></ul>	<p>Seit 2022 wurden bereits 14 Elektrobusse in Betrieb genommen. Dies entspricht 25 % der Gesamtflotte.</p> <p>Weitere 15 E-Busse werden 2025 in Betrieb genommen.</p> <p>Insgesamt stehen auf dem Betriebsgelände 30 Ladepunkte für E-Busse zur Verfügung.</p>
<b>Scope 1 Fähre Konstanz- Meersburg</b>	<p>Weitgehende Treibhausgasneutralität der Fährschiffe bis 2035.</p> <p>Zwischenziel - bis 2029 sollen 50 % der THG-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr eingespart werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einsatz der LNG-Fähre und deren Betrieb mit Bio-LNG.</li><li>➤ Weiterentwicklung des Flottenkonzeptes mit der Fokussierung auf treibhausgasneutrale Antriebskonzepte.</li></ul>	<p>Die LNG-Fähre wurde im Juni 2023 getauft und nahm im Oktober 2023 ihren Betrieb auf. Die Fähre wird seit 2024 bilanziell mit Bio-LNG betrieben.</p> <p>Weitere Maßnahmen in Bearbeitung.</p>





Scope	Zielsetzung	Maßnahmen	Umsetzung
<b>Scope 1 Schiffe der BSB</b>	<p>Weitgehende Treibhausgasneutralität der Weißen Flotte der BSB bis 2035.</p> <p>Zwischenziel - bis 2031 sollen mindestens 25 % der THG-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr eingespart werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Reduzierung des Diesel-Kraftstoffverbrauchs (durch z. B. Fahrplanoptimierung).</li> <li>▶ Weiterentwicklung des Flottenkonzeptes mit der Fokussierung auf treibhausgasneutrale Antriebskonzepte.</li> </ul>	<p>In Bearbeitung und Weiterentwicklung der Maßnahmen.</p> <p>Betrieb des vollelektrisch betriebenen Fahrgastschiffs „Insel Mainau“ seit 2022.</p>
<b>Scope 1 Dienstfahrzeuge</b>	<p>Weitgehende Treibhausgasneutralität des Fuhrparks bis 2035.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umstellung des Fuhrparks auf umweltfreundlichere Antriebe bis 2030.</li> <li>▶ Verkleinerung der PKW- &amp; Nutzfahrzeugflotte u. a. durch Flottenstandardisierung.</li> <li>▶ Erweiterung des Fuhrparks um zusätzliche Dienstfahräder.</li> </ul>	<p>Sukzessive Umstellung auf elektrische Antriebe im PKW- und Nutzfahrzeugsegment sowie Reduzierung des Fuhrparks.</p> <p>Zum Fuhrpark zählen aktuell 39 E-Fahrzeuge und 7 Hybrid-Fahrzeuge. Somit fährt 37 % des gesamten Fuhrparks elektrisch oder mit Hybrid-Antrieb.</p>



Scope	Zielsetzung	Maßnahmen	Umsetzung
<b>Scope 1</b> <b>Stationäre Anlagen</b>	Weitgehend treibhausgasneutraler Gebäudebestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz bis 2035.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Entwicklung und Umsetzung einer energetischen Gebäudestrategieplanung.</li> <li>› Prüfung der PV-Belegung.</li> </ul>	<p>2024 wurde die energetische Gebäudestrategieplanung erarbeitet und vier Gebäude zur weiteren Beurteilung priorisiert. Hier werden im nächsten Schritt Sanierungsfahrpläne erstellt.</p> <p>Anfang 2024 fand die energetische Dachsanierung eines Gebäudes auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Konstanz statt. Im ersten Halbjahr 2025 erfolgten bereits Thermografie-Aufnahmen mehrerer Gebäude.</p>
<b>Scope 3</b> <b>Nutzung der verkauften Güter (Wärme)</b>	Weitgehend treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2035.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Realisierung von Wärmeverbänden (als zentrales Versorgungselement in Quartieren) und dezentralen Versorgungslösungen.</li> </ul>	<p>Abschluss der Machbarkeitsstudien in den Prioritätsgebieten für den Aufbau von Wärmenetzen. Durchführung weiterer Untersuchungen und Planungsschritte.</p> <p>Markterkundung und Auswahl von Kooperationspartnern.</p>

Die Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz umfasst die Emissionen der Stadtwerke Konstanz sowie ihrer Tochterunternehmen Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB), Bädergesellschaft Konstanz (BGK), Bodensee-Hafen-Gesellschaft (BHG) und der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH. Die THG-Bilanz ist gemäß dem Bilanzierungsstandard des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) erstellt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument zur Messung des Fortschritts hinsichtlich der weitgehenden

Treibhausgasneutralität. Diese jährlich erstellten Bilanzen werden mit der des Basisjahres (2018) sowie teilweise mit den Bilanzen der Vorjahre verglichen, sodass eine Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen abgeleitet und die Einhaltung des Absenkpfeils überprüft werden kann. Zusätzlich unterstützt die THG-Bilanz die Er- und Überarbeitung von Minderungsmaßnahmen.



## Treibhausgasemissionen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz (2024):

# 145.334 Tonnen CO<sub>2</sub>e

Dies entspricht einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr von mehr als einem Drittel. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine Verringerung von fast 79.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e und entspricht im Durchschnitt den jährlichen CO<sub>2</sub>e-Emissionen von rund 7.600 Personen in Deutschland.

\* Deutscher Durchschnitt von 10,41 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr  
Quelle: [https://uba.co<sub>2</sub>-rechner.de/de\\_DE/](https://uba.co<sub>2</sub>-rechner.de/de_DE/); Stand Juni 2025



Scope-1:  
**36.011 Tonnen CO<sub>2</sub>e**  
Direkte Emissionen



Scope-2:  
**3.302 Tonnen CO<sub>2</sub>e**  
Eingekaufte Energie  
für den Eigenverbrauch



Scope-3:  
**106.021 Tonnen CO<sub>2</sub>e**  
Vor- und nachgelagerte  
Emissionen

**Die Grafik zeigt, in welchen der erfassten Bereiche (Scopes) der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz wie viele Emissionen ausgestoßen werden.**

Die Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten) lagen im Jahr 2024 in einer ähnlichen Größenordnung wie im Vorjahr 2023. **Gegenüber dem Basisjahr 2018 entspricht dies einer Reduktion um 35 %.** Auch die Verteilung der Emissionen auf die verschiedenen Scopes zeigt 2024 ein vergleichbares Muster wie in den Vorjahren.

Scope 2 ist auch in 2024 wieder der Bereich mit den geringsten Emissionen: Hierbei handelt es sich um den Strom-Eigenverbrauch der Stadtwerke Konstanz Unternehmensgruppe sowie die Stromnetzverluste. Der Eigenverbrauch von eingekauftem Strom beinhaltet ausschließlich Ökostrom, sodass die gesamten Emissionen von 3.302 Tonnen CO<sub>2</sub>e den Stromnetzverlusten zuzuordnen sind. Für die Stromnetzverluste wird der Emissionsfaktor des deutschen Strommixes herangezogen.

Die direkten Emissionen (Scope 1)  
sind im Vergleich zum Basisjahr **von rund 35.300 Tonnen CO<sub>2</sub>e**

**auf 36.011 Tonnen CO<sub>2</sub>e** gestiegen, im Vergleich zum Vorjahr  
um 5 % gesunken.

Die stationären Anlagen haben im Vergleich zum Basisjahr einen deutlichen Anstieg erfahren. Dies ist unter anderem auf die Anpassung eines Emissionsfaktors in der Bilanz 2022 zurückzuführen, was zu einem Anstieg der Emissionen aus den Blockheizkraftwerken (BHKWs) führte. Jedoch hat beispielsweise auch die Inbetriebnahme des Schwaketenbads in 2022 zu einem Anstieg des Erdgasverbrauchs geführt. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Emissionen der stationären Anlagen um 3 % höher.

**Im Gegensatz dazu sind die Emissionen der mobilen Anlagen im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 24 % und gegenüber dem Vorjahr um 12 % gesunken.**

Im Busbetrieb konnten hier die höchsten Einsparungen verzeichnet werden: Die Emissionen sind im Vergleich zu 2018 um 34 % und gegenüber dem Vorjahr um 25 % gesunken. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den fortschreitenden Ausbau der Elektrobus-Flotte zurückzuführen, die schrittweise die Dieselsbusse ersetzt.

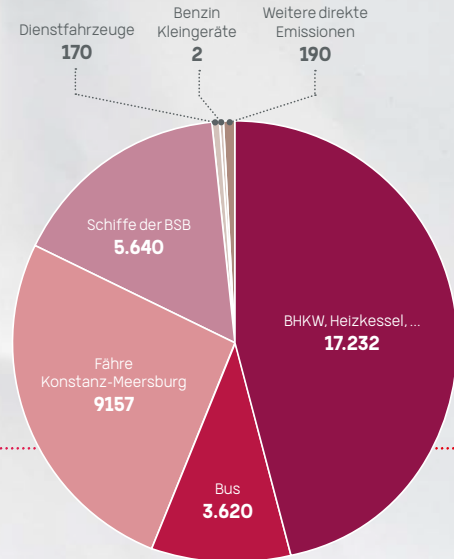
**Im Jahr 2024 wurden bereits 21 % der gefahrenen Buskilometer elektrisch zurückgelegt.**

Daneben trägt auch der wachsende Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge bei den Dienstfahrzeugen positiv zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei. Die direkten Emissionen der Dienstfahrzeuge sind im Vergleich zum Basisjahr um 27 % und gegenüber dem Vorjahr um 11 % gesunken.

Bei den **Bodensee-Schiffsbetrieben** kam es im Jahr 2024 zu einer Reduzierung der direkten Emissionen **um 8 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Zum einen ist dies auf die durchgeführte Fahrplanoptimierung zurückzuführen, zum anderen auf den Einsatz der vollelektrisch betriebenen MS Insel Mainau. Auch im Fährbetrieb konnten die Treibhausgasemissionen reduziert werden - um 19 % im Vergleich zum Basisjahr und um 8 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den geringeren Verbrauch von Dieselmotorkraftstoff zurückzuführen. Hierzu trägt auch der Einsatz der bilanziell mit Bio-LNG betriebenen FS RICHMOND bei.

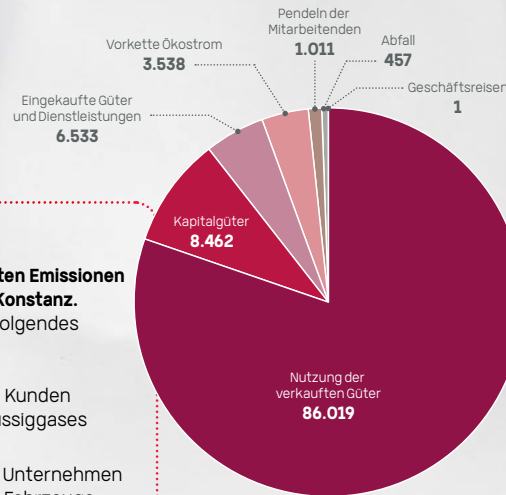
## DIREKTE EMISSIONEN 2024 (in Tonnen CO<sub>2</sub>e)



**Scope 1 zeigt die Emissionen der stationären und mobilen Anlagen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz**, das heißt unter anderem sind dort die eigenen Blockheizkraftwerke (BHKWs) und Heizkessel (stationäre Anlagen) sowie der Verbrauch für die Busse (Diesel), Fähren (Diesel und LNG) und Weiße Flotte der BSB (Diesel) (mobile Anlagen) erfasst. Der benötigte Strom für die Elektrobusse sowie für die MS „Insel Mainau“ der BSB wird nicht unter Scope 1 erfasst, da es sich nicht um direkte Emissionen aus der Verbrennung von Energieträgern handelt, sondern um indirekte Emissionen, die aufgrund des Bezugs von (Öko-) Strom entstehen.

## VOR- UND NACHGELAGERTE EMISSIONEN 2024

(in Tonnen CO<sub>2</sub>e)



### Scope 3 zeigt die vor- und nachgelagerten Emissionen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz.

Dies beinhaltet Emissionen, die durch folgendes entstehen:

- Nutzung des von den Kundinnen und Kunden bezogenen Erdgases, Ökostroms, Flüssiggases sowie weiterer Kraftstoffe
- Kapitalgüter, wie beispielsweise vom Unternehmen gekaufte Maschinen, Immobilien und Fahrzeuge
- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, darunter arbeitsbezogene Bedarfe wie Büroausstattung, Arbeitskleidung und externe Dienstleistungen
- Vorkettenemissionen aus der Erzeugung und Bereitstellung von Ökostrom
- Pendeln der Mitarbeitenden
- Abfall
- Geschäftsreisen\*

\* Hier werden ausschließlich Flugreisen berücksichtigt. Im Jahr 2024 entsprachen diese 0,94 t CO<sub>2</sub>e. Bei Dienstreisen mit dem PKW sind die Mitarbeitenden angehalten, diese mit Fahrzeugen aus dem Unternehmensfuhrpark zu tätigen, sodass der Großteil der Emissionen dieser Dienstreisen bereits in Scope 1 abgebildet ist.

Die vor- und nachgelagerten Emissionen (Scope 3) sind im Vergleich zum Basisjahr **von rund 185.630 Tonnen CO<sub>2</sub>e**

**auf 106.021 Tonnen CO<sub>2</sub>e** um **43 % gesunken**. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Emissionen um **4 % gesunken**. Mit einem Anteil von 73 % an den Gesamtemissionen stellen die Scope-3-Emissionen weiterhin den größten Posten in der Treibhausgasbilanz der Unternehmensgruppe dar.

Seit 2018 wurde die höchste Emissionsminderung in Scope 3 in der Kategorie Nutzung der verkauften Güter erzielt - mit einem Rückgang von 49 % gegenüber dem Basisjahr. Dennoch bleibt diese Kategorie mit 86.019 Tonnen CO<sub>2</sub>e weiterhin der größte Posten in der Treibhausgasbilanz der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz. Hauptsächlich sind dies Emissionen aus der Nutzung von konventionellem Erdgas durch Kund\*innen. Mit einem Anteil von knapp 60 % an den Gesamtemissionen von 145.334 Tonnen CO<sub>2</sub>e stellt dieser Bereich nach wie vor eine zentrale Herausforderung dar.

Die Kategorie Vorkette Ökostrom umfasst unter anderem Emissionen aus der Herstellung der Anlagen zur Erzeugung von Ökostrom. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Emissionen in dieser Kategorie um 19 % gesunken.

Ursache hierfür ist neben einer geringeren Strommenge auch die unterschiedliche Zusammensetzung der Erzeugungsquellen von Ökostrom - beispielsweise Laufwasserkraft oder Speicherwasserkraft -, die jeweils mit spezifischen Emissionsfaktoren bewertet werden. Da sich sowohl die Verteilung der Stromquellen als auch die zugrunde liegenden Emissionsfaktoren jährlich ändern können, fiel die Bilanz im Berichtsjahr 2024 günstiger aus als im Vorjahr.

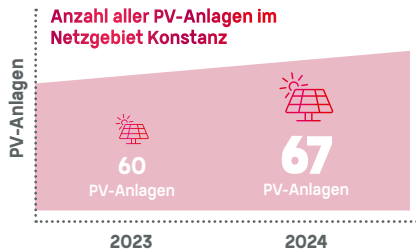
# ENERGIEWENDE



# ENERGIEWENDE VOR ORT

Bei den Tarifen „SeeEnergie ÖkostromPlus“ und „SeeEnergie BiogasPlus“ sowie bei Sonderverträgen mit dem Grüner Strom- oder dem Grünen Gas-Label fließen 0,1 bis 1 Cent pro Kilowattstunde (kWh) in einen Fördertopf. Das Geld wird direkt in nachhaltige Energieprojekte investiert, die in Konstanz und der Region umgesetzt werden.

2024 wurden sieben PV-Anlagen mit einer Leistung von etwa 350 Kilowatt-Peak (kWp) neu in Betrieb genommen. Ende 2024 hatten die Stadtwerke Konstanz somit insgesamt 67 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3.380 kWp im Netzgebiet Konstanz in Betrieb.



Seit Januar 2024 bieten die Stadtwerke Konstanz für Kundinnen und Kunden mit Lieferstelle in Allensbach (Postleitzahl 78476) den Tarif **SeeEnergie ÖkostromHeimat** an. Der Strom stammt aus der **Photovoltaik-Anlage auf dem Lärmschutzwall direkt neben der B33**. Dieser Tarif ist ebenfalls mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert. 0,5 Cent pro kWh fließen in den Fördertopf. Knapp 100 Kunden werden bisher mit Strom aus der Allensbacher PV-Anlage versorgt. Bei 145.000 kWh, die in 2024 in diesem Tarif verbraucht wurden, kamen dadurch 725 Euro an Fördermitteln zusammen.



2024 konnten Zuschüsse von mehr als **203.000 Euro** vergeben werden, die weitere Investitionen von rund **1.100.000 Euro** angestoßen haben.

## ZUSCHÜSSE FLOSSEN 2024 UNTER ANDEREM IN FOLGENDE PROJEKTE:

- › Förderprogramm für private PV-Anlagen: Es wurde die Errichtung von 14 PV-Anlagen unserer Kundinnen und Kunden in den Tarifen SeeEnergie ÖkostromPlus und Enspire-Grüner Strom gefördert
- › Errichtung von 14 öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Konstanz
- › Bau von 8 PV-Anlagen in Konstanz und Umgebung

Strom aus Sonnenlicht:

Rund **30 % des Strombedarfs** in Konstanz könnten zukünftig mit Dachflächen-Photovoltaik (PV)-Anlagen gedeckt werden. Die Solaroffensive hat zum Ziel, dass dieses Potenzial besser genutzt wird.

  
= 730  
2023

≈ **615**  
neue PV-Anlagen  
wurden 2024 in  
Konstanz insgesamt  
in Betrieb  
genommen.

i

## Wer ist dabei?

Die Solaroffensive ist ein Zusammenschluss verschiedener Partner\*innen. Dabei sind die Stadtwerke Konstanz, die Stadt Konstanz, die Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedene Unternehmen der Solarbranche. Ziel ist es, Eigentümer\*innen sowie Gewerbetreibende über den Nutzen von Solaranlagen zu informieren und sie im günstigsten Fall bei der Umsetzung zu begleiten.

## Was wurde bis jetzt erreicht?

Insgesamt wurden 2024 stadtweit rund 615 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 5,8 Megawatt Peak (MWp) in Betrieb genommen. Die Anzahl der neuen Anlagen hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 etwas reduziert, der Zubau der Leistung ist dabei fast konstant hoch, was auf den technologischen Fortschritt der Module zurückzuführen ist. Ein Großteil dieser Anlagen wurde durch die Solaroffensive Konstanz ermöglicht. Auch 2025 finden weiterhin kostenfreie Beratungen rund um die Solarenergie statt. Informationen dazu und die Anmeldung finden Sie unter dem Link:

## BÜRGERBETEILIGUNG

Das Beteiligungsmodell „SeeEnergie Sonnenkraft II“ wurde 2024 erfolgreich gezeichnet. Die Anlagen befinden sich in Realisierung, zum Teil sind diese bereits umgesetzt. Zusammen mit dem Beteiligungsmodell „SeeEnergie Sonnenkraft“ aus dem Jahr 2021 und den daraus umgesetzten Projekten wird die Energiewende vor Ort aktiv vorangetrieben.

Interessierte können sich unter folgendem Link registrieren und vormerken lassen. Sie bekommen dann zu gegebener Zeit Informationen zu weiteren Beteiligungsmodellen der Stadtwerke Konstanz.



Den Energienetzen stehen große und bedeutende Aufgaben bevor: Für das Gasnetz muss eine Zielnetzplanung erstellt werden, um zu ermitteln, wie das Gasnetz der Stadtwerke Konstanz künftig aussehen soll. Die Zielnetzplanung für das Stromnetz liegt bereits vor:

**Je nach Szenario wird sich der Gesamtleistungsbedarf des Stromnetzes in Konstanz bis zum Jahr 2035 beziehungsweise 2045 auf rund**

**150 Megawatt (MW) nahezu verdreifachen.**

**Nun steht die Umsetzung an.**



## Maßnahmen und Fortschritte

- › 2024 wurde mit der Zielnetzplanung Gas begonnen. Es soll ermittelt werden, wie das Gasnetz künftig aussehen soll, wenn die geplanten Wärmeverbände umgesetzt werden. Außerdem soll aufgezeigt werden, welche Teilnetze auch künftig benötigt werden.
- › Beginn Umsetzung der Zielnetzplanung Strom: 2024 wurde mit der konkreten Ausschreibung einer ersten 20-kV-Maßnahme begonnen. Durch den Bau dieser Leitungstrasse soll die Versorgung der Vororte verbessert werden.
- › Mit dem Bau des neuen Umspannwerks Weiherhof auf dem Stadtwerke-Gelände wurde begonnen. Es wird künftig Platz für zwei Transformatoren 110/20 kV bieten.
- › Für den neuen Stadtteil Hafner wird perspektivisch aufgrund der Leistungsanforderungen ein weiteres Umspannwerk erforderlich, welches gleichzeitig die Versorgung der Vororte übernehmen wird. 2024 wurde die Standortsuche in Verbindung mit einer Wärmezentrale finalisiert.
- › Bereich Wassernetze: Um Schäden und Wasserverluste so gering wie möglich zu halten, müssen bereits minimale Wasseraustritte frühzeitig erkannt werden. Daher wurden die Mitarbeitenden kontinuierlich zum Thema Wasserlecks weitergebildet und sensibilisiert. 2024 wurde darüber hinaus die Technik aufgerüstet und weitere mobile sowie stationäre Messtechnik angeschafft. Zum Einsatz kommt ein vollautomatisches, permanentes Netzüberwachungssystem.



### Was ist eine 20-kV-Leitung?

20-kV-Stromleitungen sind Teil des Mittelspannungsnetzes. Der Strom stammt zunächst aus dem Hochspannungsnetz und wird dann in einem Umspannwerk auf eine niedrigere Spannung - in diesem Fall 20 kV - transformiert. Dieser Strom läuft über das Mittelspannungsnetz zu Transformatorenstationen, wo er erneut auf eine niedrigere Spannung und so zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern, wie beispielsweise in die einzelnen Haushalte, gebracht wird. Das 20-kV-Netz ist also notwendig, um Stadtteile oder Ortschaften zu versorgen.



### Ausblick

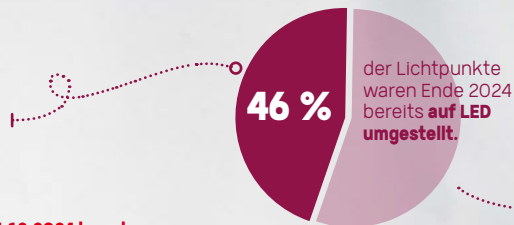
- › Die bestehenden 110-kV-Freileitungen zwischen dem Umspannwerk Wollmatingen und dem Endmast 19 im Pfeiferhölzle sollen durch zwei neue leistungsfähige 110-kV Kabel ersetzt werden. Dies ist eine Voraussetzung für die Erschließung des neuen Stadtteils Hafner, da die bisherigen Freileitungen dieses Gebiet überspannen. Nach Abschluss der erforderlichen Genehmigungsverfahren können die Planungen abgeschlossen und dann voraussichtlich 2026 die ersten Ausschreibungen für die Baumaßnahmen stattfinden.
- › 2025 wurde mit dem Forschungsprojekt DIGO2.0 begonnen: Elektrizität wird mehr und mehr zur neuen „Primärenergie“, aus der neben dem klassischen Stromsektor auch die Bereiche Mobilität und Wärme bedient werden sollen. Durch intelligente Steuerung und zuverlässige Prognosen soll versucht werden, das bestehende Netz optimal auszulasten und Lastspitzen zu vermeiden.
- › 2025 steht der Ausbau des neuen Wasser-Messwagens an. Zudem werden die bisherigen Wassermessstationen weiter aufgerüstet und neue Wassermessstationen eingebaut, um das Frühwarnsystem mit Blick auf das gesamte Netz immer weiter voranzubringen.

Auch 2024 wurde die Straßenbeleuchtung in Konstanz weiter auf LED umgerüstet.

Der Energieverbrauch reduzierte sich somit weiter: Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr als

**260.000 kWh eingespart.**

Seit Beginn der Umbaumaßnahmen im Jahr 2022 bis zum 31.12.2024 konnten bereits 613.000 kWh eingespart werden.



	2023	2024
Gesamtanzahl Lichtpunkte	9.822	<b>9.828</b> (+6 Lichtpunkte in 2024)
Bereits mit LED ausgestattet	4.462	<b>4.517</b> (+ 55 LED in 2024)
Energieverbrauch	1.959.664 kWh	<b>1.691.725</b> (-14 % Energieverbrauch in 2024)

## Ausblick

Auch im Jahr 2025 werden weitere Leuchtstellen auf LED umgerüstet. Das Hauptziel besteht darin, den Energieverbrauch und damit die resultierenden THG-Emissionen sowie die Energiekosten der Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen in Konstanz zu minimieren. Gleichzeitig wird angestrebt, die Lichtverschmutzung zu reduzieren, um die Biodiversität und die menschliche innere Uhr zu schützen.

Im Rahmen des Smart Green City-Projekts „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“ soll die Europabrücke mit neuer innovativer Sensorik und Beleuchtungstechnik ausgestattet werden. Dies soll neue Erkenntnisse zum Schutz von Flora und Fauna sowie zum Gewässerschutz bringen. Eine effiziente LED-Beleuchtung wird dabei auch zu weiteren Energieeinsparungen beitragen und unerwünschte Lichtemissionen (Lichtverschmutzung) auf ein Minimum reduzieren.

# WÄRMEWENDE



Im kommenden Jahr werden die Stadtwerke Konstanz entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Wärmeversorgung unternehmen. Mit dem **Fokus auf erneuerbar betriebene Wärmenetze** werden die Weichen für eine zukunftsfähige Energieversorgung gestellt, die weitgehend ohne fossile Brennstoffe auskommt. Die strategische Planung der Stadtwerke Konstanz hat bereits begonnen und

konkrete Projekte in den **Gebieten Hafner, Altstadt, Paradies, Berchen und rund um die Bodensee-Therme** ins Auge gefasst. Diese Gebiete zeichnen sich durch eine besonders hohe Wärmebedarfsdichte aus. Das bedeutet, dass sie aufgrund ihres überdurchschnittlich hohen Wärmebedarfs pro Netzlängeneinheit besonders gut für den Aufbau effizienter Wärmeverbundsysteme geeignet sind.

## Rückblick und aktueller Stand

### ☑ Hafner

- Energiekonzept mit Großwärmepumpen (Außenluft) sowie der Standort der Technikzentrale wurden festgelegt
- Abschluss des Forschungsprojektes „Hafner KliEn“ zur Erarbeitung von Konzepten und Lösungen zur Umsetzung eines weitgehend klimaneutralen Quartiers
- Machbarkeitsstudie wurde abgeschlossen und bestätigt Realisierbarkeit

### ☑ Berchengebiet

- Energiekonzept mit Großwärmepumpen (Abwärme Kläranlage) wurde festgelegt
- Machbarkeitsstudie wurde abgeschlossen und bestätigt Realisierbarkeit
- Gemeinsam mit den Entsorgungsbetrieben Konstanz (EBK) hat die Standortsuche für die Technikzentrale begonnen.

### 🔍 Petershausen West

- Energiekonzept mit Großwärmepumpen (Seethermie) wurde festgelegt
- Standortsuche für die Technikzentrale

### ☑ Bodensee-Therme

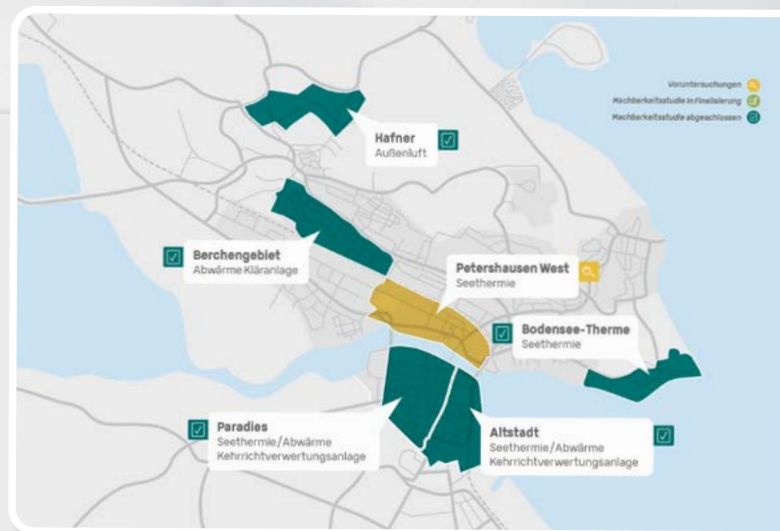
- Energiekonzept mit Großwärmepumpen (Seethermie) wurde festgelegt
- Markterkundungsverfahren zur Gründung einer Projektgesellschaft wurde abgeschlossen
- Als bevorzugter Standort wurde ein Bereich in der Nähe der Bodensee-Therme identifiziert, der sich möglichst nahtlos in die bestehende Umgebung einfügt.

### ☑ Paradies

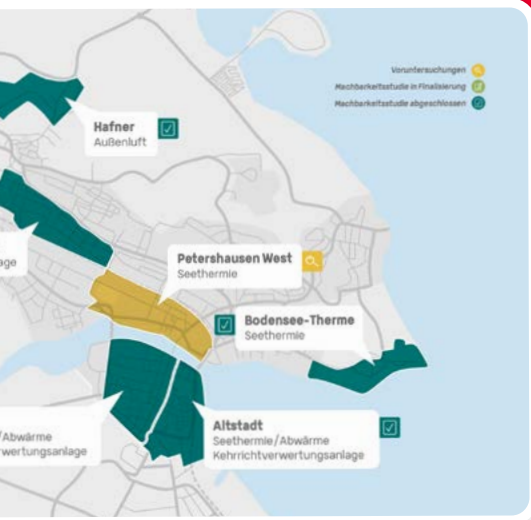
- Energiekonzept hauptsächlich mit Abwärme aus der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Weinfelden wurde festgelegt
- Erstellung des Erschließungsplans
- Schaffung der Grundlagen für die Verlegung der Transportleitung von Weinfelden nach Kreuzlingen

### ☑ Altstadt

- Energiekonzept hauptsächlich mit Großwärmepumpen (Seethermie) wurde festgelegt



Bei solchen Großobjekten müssen schon in der Planung viele komplexe Faktoren beachtet werden. Wer tiefer in dieses Thema einsteigen möchte, findet auf unserer Website weitergehende Informationen, dazu, warum die Projekte ihre Zeit benötigen:



### Hafner

- Abschluss des Markterkundungsverfahrens zur Auswahl eines Kooperationspartners für die Realisierung und den Betrieb des ersten Bauabschnitts
- Vorbereitung der Planungsphasen bis zur Genehmigungsplanung für Bauabschnitt 1
- Ermittlung eines Indikativen Wärmepreises

### Berchengebiet

- Einbindung der WOBAK als wichtigen Ankerkunden bei der Erstellung des Erschließungsplans
- Vor- und Entwurfsplanungen werden derzeit vorbereitet

### Petershausen West

- Beantragung von Fördermitteln sowie Vorbereitung der Ausschreibung für die Erstellung einer detaillierten Machbarkeitsstudie

### Bodensee-Therme

- Vorbereitung der Planungsphasen bis zur Genehmigungsplanung
- Ermittlung eines Indikativen Wärmepreises
- Vorbereitung von Maßnahmen zur Akquise potenzieller Kunden
- Gründung einer Projektgesellschaft für die Realisierung und den Betrieb des Wärmenetzes

### Paradies

- Start des Vorprojektes inklusive der Vorbereitung raumplanerischer Bewilligungsverfahren sowie der Einholung der Baugenehmigung für die Transportleitung
- Vorbereitung der Planungsphasen bis zur Genehmigungsplanung

### Altstadt

- Standortsuche für die Technikzentrale

Die Projektentwicklung für die **Wärmeverbünde schreitet mit großen Schritten voran**. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die parallele Entwicklung der Projekte dar. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudien folgen viele Schritte bis zur Umsetzung. Das Ende des Markterkundungsverfahrens und der Verhandlungen zum Wärmeverbund rund um die Bodensee-Therme zeigt, wie groß das Interesse externer Projektpartner an einer inhaltlichen und wirtschaftlichen Beteiligung ist. Die Stadtwerke planen, mit der Iqony Energies

GmbH bis Ende 2025 eine gemeinsame Projektgesellschaft zu gründen, um das erste Projekt rund um die Bodensee-Therme erfolgreich umzusetzen. Auch die bisherigen Gespräche für die Projekte in den weiteren Gebieten Hafner, Paradies, Altstadt und Berchen sind sehr vielversprechend. **Mit den bereits abgeschlossenen Machbarkeitsstudien und den laufenden vertiefenden Untersuchungen ist eine gute Grundlage für die nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung in diesen Bereichen geschaffen.**

# MOBILITÄT<sup>SW</sup>WENDE

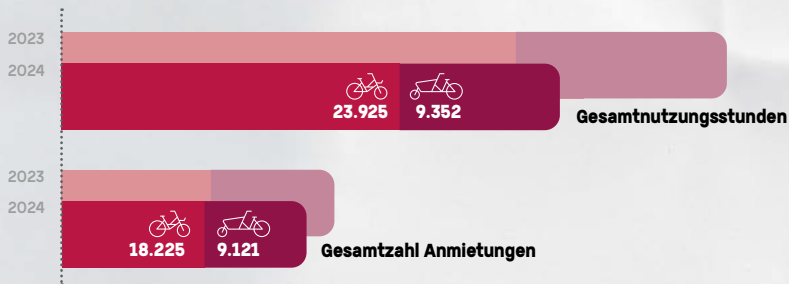


mein  
konrad



Mit dem Fahrradmietsystem (FMS) „konrad Rad und Lastenrad“ klimafreundlich in Konstanz unterwegs. Die Flotte besteht aus 140 Konrad Rädern und über 50 (E-) Lastenräder. Die Lastenrad-Flotte zählte in 2024 gemessen an der Einwohnerzahl zu den größten Mietradflotten in Deutschland [2. Platz - Stand 2024]: Im April 2024 bekam das Fahrradmietsystem konrad einen neuen Betreiber: Das Leipziger Unternehmen nextbike verantwortet seitdem den Betrieb der Räder und Lastenräder.

Registrierung und Anmietung erfolgen über die „Mein konrad“-App.



Die Anzahl der Anmietungen für die konrad Räder blieb im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau. Bei den Lastenrädern hingegen konnten die Buchungszahlen nicht an das Vorjahresniveau anknüpfen. Mögliche Gründe hierfür sind der Betreiberwechsel sowie die damit verbundene erforderliche Registrierung in der neuen „Mein konrad“-App. Auch die ungünstige Witterung in den Sommermonaten könnte sich negativ auf die Nutzung ausgewirkt haben. Die Gesamtzahl der Nutzungsstunden für Räder und Lastenräder lag 2024 unter dem Vorjahreswert, was unter anderem ebenfalls mit den Witterungsbedingungen zusammenhängen dürfte.



im gesamten Stadtgebiet:

Mehr als **30**  
konrad-Mietstationen  
für **RÄDER UND (E-)LASTENRÄDER**

Die Räder können an jeder passenden Station zurückgegeben werden.

**Konstanzer Vororte:**

konrad **E-LASTENRAD**-Mietstationen

E-Lastenräder müssen an dieselbe konrad-Station zurückgebracht werden, an der das Rad gemietet wurde.



über **50** (E-)Lastenräder  
und **140** konrad Räder

**Platz 2**

der größten  
Mietradflotten pro  
Einwohnerzahl in  
Deutschland  
in 2024



## 30 Standorte in Konstanz mit insgesamt 75 öffentlich zugänglichen Ladepunkten

zum 31.12.2024

Neu in 2024: Drei neue Standorte  
plus eine Standort-Erweiterungen  
mit insgesamt 12 neuen  
Ladepunkten.



### Ladevorgänge

(Von den Stadtwerken Konstanz betriebene öffentliche, halb-öffentliche und eigene Ladepunkte)

2023: **34.728**  
geladen wurden 573.678 kWh

2024: **39.666**  
geladen wurden 706.265 kWh

Die Anzahl der Ladevorgänge ist in 2024 um 14 % gestiegen.

Trotz eines moderaten Ausbaus der Ladeinfrastruktur hat die geladene Strommenge im Jahr 2024 um rund 23 % zugenommen, was auf eine verstärkte Nutzung und steigende Nachfrage hinweist. Dies unterstreicht den zunehmenden Stellenwert der E-Mobilität in Konstanz und zeigt, dass der Bedarf an öffentlicher Ladeinfrastruktur weiter wächst.

An allen öffentlich zugänglichen Ladestationen der Stadtwerke Konstanz wird zu 100 % Ökostrom, zertifiziert mit dem Grünen Strom-Label, geladen.

### Die Ladekarte der Stadtwerke Konstanz

Mit ihr laden Kund\*innen nicht nur in Konstanz. Sie werden Teil des europaweiten ladenetz.de-Netzwerks und erhalten Zugang zu etwa 130.000 Ladepunkten.

- › 2024 waren 339 Ladekarten der Stadtwerke Konstanz in Verwendung.
- › Bei etwa 24 % der Ladevorgänge an den Ladestationen der Stadtwerke Konstanz kam 2024 die Ladekarte der Stadtwerke Konstanz zum Einsatz.

### Ausblick

Neue Standorte und Ladepunkte 2025 und 2026 unter Vorbehalt\*:

Bis 2025 sollen gemäß Planung der Stadtwerke insgesamt **110 Ladepunkte im öffentlichen Raum eingerichtet sein**, also mehr als doppelt so viele wie bisher.

### E-Zone-Förderprogramm Konstanz:

› Im Rahmen des Förderprogramms „E-Zone“ planen die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH, die Stadt Konstanz und naturenergie sharing GmbH, die Elektromobilitäts-Infrastruktur in der linksrheinischen Altstadt signifikant auszubauen.

### Fördermittel:

über 500.000 € vom Land Baden-Württemberg (Gesamtkosten ca. 1 Mio. €)

### Maßnahmen:

- Ausbau für E-Fahrzeuge
- Erweiterung des E-Carsharing-Angebots

### Ziel: Förderung einer nachhaltigen Mobilität, Reduktion von Emissionen und Lärmbelastung

Konkret ist geplant, bis Ende 2026 80 von 2.000 Stellplätzen in Parkgebäuden sowie 70 von 450 Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum für E-Fahrzeuge vorzusehen.

\* Der Ausbau 2025 ist abhängig von externen Faktoren



## Ausblick

### Parkhaus Europabrücke:

- › Eröffnung im Juli 2025
- › Investition: **17,2 Mio. €**
- › **ca. 750 Stellplätze**, davon:
  - 80 Ladepunkte für E-Fahrzeuge, durch Stromschienensystem problemlos erweiterbar (Fördermittel: 2,5 Mio. €)
  - 8 Carsharing-Stellplätze
- › Fahrradparkhaus für ca. 150 Fahrräder
- › Photovoltaikanlage mit ca. 330 kWp

## Was ist die Treibhausgas(THG)-Quote?

Der Verkehrssektor zählt zu den größten Verursachern von klimaschädlichen Treibhausgasen in Deutschland.\* Mineralölfirmen sind deshalb verpflichtet, CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Pro Jahr steigt die Minderungsquote bis auf 25 % im Jahr 2030 an. Das Potenzial durch Beimischungen von Biokraftstoffen ist dabei jedoch begrenzt. Eine weitere Möglichkeit ist, **CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparungen von reinen Elektrofahrzeugen an die verpflichteten Mineralölfirmen zu veräußern**. Hier kommen die Stadtwerke Konstanz als Co-Pilot der Elektromobilität ins Spiel.

\* Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/klimaschutz-im-verkehr>

## Ausblick

Für das Quotenjahr 2025 sind die Aussichten ähnlich wie 2024. Die Preise befinden sich aufgrund des volatilen Marktgeschehens und Übererfüllung aus den Vorjahren auf einem niedrigen, aber stabilen Niveau. Durch die vom Bundeskabinett beschlossene Novelle der 38. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) können die Mineralölkonzerne die erworbenen Quoten nicht mit in das Jahr 2025/26 übertragen, was zur Stabilisierung des Preises beigetragen hat. Auch die gesunkenen Treibhausgasemissionen bei der Stromproduktion in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr tragen dazu bei. Die Unsicherheiten durch Betrugsvorfälle und geopolitische Auswirkungen verhindern jedoch einen Anstieg der Prämie.

Die Stadtwerke können somit für das Jahr 2025 eine garantierte Auszahlung in Höhe von 75 € pro Elektrofahrzeug der Klasse M1 anbieten. Die Fahrzeugklassen N1, N2 und N3 werden entsprechend höher vergütet.

## Wer profitiert von der THG-Quote?

Seit 1. Januar 2022 können **Halter\*innen von reinen Elektrofahrzeugen** finanziell am THG-Quotenhandel profitieren. Es können auch geleaste oder Firmenfahrzeuge angemeldet werden.

Sowohl Kund\*innen der Stadtwerke Konstanz als auch Nicht-Kund\*innen können über die Stadtwerke Konstanz die Quote vermarkten lassen. Durch die Bündelung der Quoten und die Stellung der Stadtwerke Konstanz auf dem Markt können attraktive Konditionen für die Teilnehmer\*innen angeboten werden.

**Die Stadtwerke Konstanz können die Vermarktung bei Anmeldung bis zum 31.10. des jeweiligen Jahres auf ihrem Portal garantieren.** Vermarktet werden können alle Fahrzeuge der Klassen M1 (Pkw), N1 (leichte Nutzfahrzeuge), N2 (mittlere Nutzfahrzeuge) und N3 (schwere Nutzfahrzeuge), die rein batterieelektrisch betrieben werden. Auch M3 (Busse) oder teilweise Krafträder der Klasse L können vermarktet werden.



Foto: Björn Jansen

## Fortschritte 2024

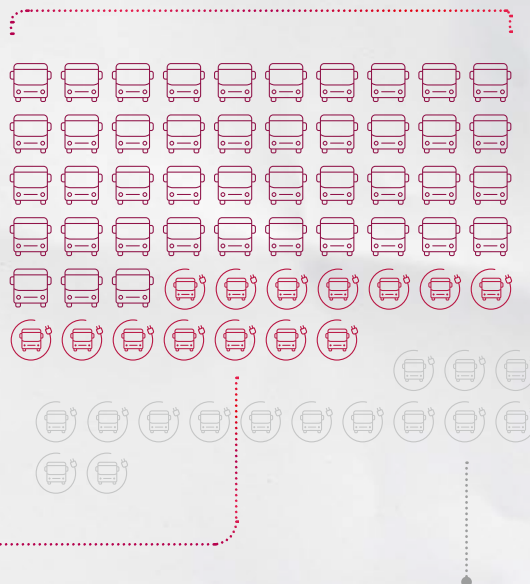
- › **Acht batterieelektrische Gelenkbusse** wurden als Ersatz für Dieselfahrzeuge in die Flotte integriert.
- › **Weitere 24 Ladepunkte** wurden auf dem Betriebsgelände in Betrieb genommen, sodass nun **insgesamt 30 Ladepunkte für Elektrobusse zur Verfügung stehen.**
- › Die Busse werden mit **100 % Ökostrom gemäß** den Kriterien des Grüner-Strom-Labels geladen.

**14 Busse** fahren elektrisch.

(Inbetriebnahme erfolgte in 2022 und 2024)

**Diese werden mit Ökostrom geladen, welcher durch das Grüner Strom-Label zertifiziert ist.**

**Die Bus-Flotte der Stadtwerke Konstanz besteht aus 57 Fahrzeugen.**



Weitere 15 E-Busse werden 2025 in Betrieb genommen. Sie ersetzen dann alte Modelle mit Verbrennermotor.

## Ausblick

- › Da seit 2021 keine Dieselfahrzeuge mehr beschafft werden, bedeutet dies Mehrinvestitionen für die Beschaffung alternativer Antriebe, die nur mit staatlichen Fördergeldern darstellbar sind. Bis 2025 werden 23 batterieelektrische Gelenkbusse samt zugehöriger Ladeinfrastruktur beschafft. Zur Finanzierung dieses Projektes stehen genehmigte Fördermittel des Bundes in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro zur Verfügung.
- › Konkret passieren in 2025 folgende Maßnahmen:
  - Mit der Inbetriebnahme von 15 batterieelektrischen Gelenkbussen in 2025 besteht unsere Elektrobusflotte aus insgesamt 29 Fahrzeugen. Somit ist mehr als die Hälfte unserer Flotte (57 Fahrzeuge) dekarbonisiert.

Jede Fahrt mit der Fähre Konstanz-Meersburg vermeidet rund **60 Straßenkilometer je Fahrzeug**. Die Motoren in den Stadtwerke-Fähren sind modern, kraftstoffsparend und emissionsarm.

Bei Nutzung der Fährverbindung können etwa **68 MILLIONEN Fahrzeugkilometer pro Jahr eingespart werden. Dadurch können rund 20.300 Tonnen CO<sub>2</sub>e eingespart werden.**  
Stand:2024

Für ihr Bemühen um mehr Umwelt- und Klimaschutz wurden die Fähren mit Umweltplaketten des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ausgezeichnet. Dem Fährbetrieb wurde außerdem mehrfach der „Blaue Anker“ der internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB) verliehen. In 2024 erfolgte dies zum siebten Mal.

## Einsparpotenzial Fähre:

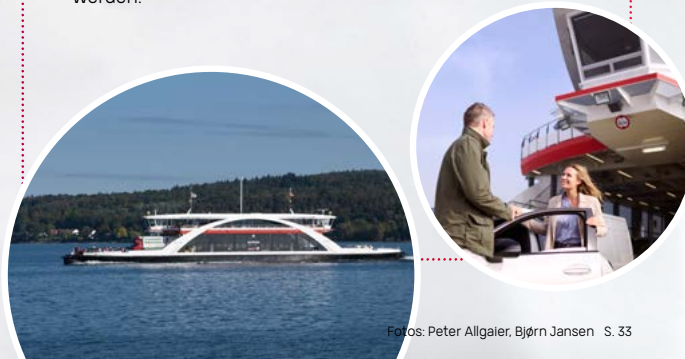
Durch eine ökonomische Fahrweise der Fähren können mindestens **5 % Kraftstoff eingespart** werden. Dazu zählen insbesondere langsames Beschleunigen und rechtzeitiges Aufstoppen.

- **Regelmäßiger Austausch** des nautischen Inspektors mit Schiffsführern und Ausbildung neuer Crewmitglieder in kraftstoffsparender Fahrweise.
- Verwendung von Anzeigeelementen für optimale Fahrweise.
- Untersuchung einer lastabhängigen Antriebsregelung, die ein zu schnelles Fahren je nach Auslastung der Schiffe vermeiden soll.
- Weitere 10 % können durch eine regelmäßige Reinigung der Schiffsrümpfe eingespart werden. Ansetzender Bewuchs mit Muscheln und Algen erhöht den Schiffswiderstand.
- So wurde in 2024 das Fährschiff LODI an Land gesetzt und die ganze Schiffsschale gereinigt und neu beschichtet.
- Ziel: **minimaler Strömungswiderstand**

## Neue LNG-Fähre – FS Richmond

Das neue Fährschiff RICHMOND wurde in Eigenregie der Stadtwerke Konstanz im Vorjahr fertiggebaut und in den Kursbetrieb des Fährbetriebs integriert. FS RICHMOND konnte im Jahr 2024 verstärkt eingesetzt werden und so Überfahrten mit konventionellem Diesel-Kraftstoff durch Überfahrten mit LNG als Brennstoff ersetzen. Seit Juli 2024 wird als Kraftstoff biogenes LNG (Bio-LNG) für den Betrieb des Fährschiffs eingesetzt.

- Bei Einsatz von erneuerbarem Bio-LNG fährt das Fährschiff weitgehend treibhausgasneutral.
- Rund 80 % weniger Stickoxide (NOx), keine Partikelmasse (PM).
- Modernes Schiffsdesign ähnlich wie Fährschiff „LODI“, jedoch mit optimierten Schiffslinien, sodass weniger Antriebsleistung und Kraftstoff benötigt wird.
- FS RICHMOND hat im Jahr 2024 bereits rd. 2.400 Überfahrten absolviert, wovon rd. 1.800 Überfahrten mit Bio- bzw. bilanziellem Bio-LNG durchgeführt wurden.
- Somit konnten 2024 bereits ca. 130.000 Liter Diesel-Kraftstoff (und damit rd. 420 Tonnen CO<sub>2</sub>e) bei Überfahrten mit konventionell angetriebenen Fährschiffen vermieden werden.



# UNTERNEHMENSGRUPPE **STADTWERKE KONSTANZ**



## Glasfaser und schnelles Internet für ganz Konstanz

Mit dem konsequenten Glasfaserausbau in Konstanz wird die digitale Infrastruktur gezielt gestärkt. Netz und Angebote werden kontinuierlich ausgebaut, um den Marktanteil weiter zu steigern. Der Geschäftsbereich Telekommunikation blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Die Zahl der Kund\*innen erreichte erstmals die Marke von 10.000 Verträgen, was das kontinuierliche Wachstum im Telekommunikationsbereich unterstreicht. Zudem wurde die regionale Präsenz durch einen neuen Knotenpunkt in der Nachbarstadt Singen erweitert, wodurch mehr als 80.000 Haushalte im Landkreis besser erreicht werden können.



## Maßnahmen und Fortschritte

- › Im Jahr 2024 konnte die Zahl der Kund\*innen erfolgreich auf **11.357 gesteigert** werden.
- › Die Stadtwerke Konstanz behaupten sich stabil als **zweitgrößter Telekommunikationsanbieter in Konstanz**.
- › Ein bedeutender Großauftrag für die Glasfasererschließung von **25 5G-Standorten** wurde erfolgreich akquiriert.
- › Die **ersten Kunden im Landkreis** werden über den neuen Knotenpunkt in Singen **mit moderner Bitstream-Technik versorgt**.
- › Es laufen die **Vorbereitungen für die flächendeckende Erschließung** von Konstanz mit Glasfaser bis zum Jahr 2035.
- › Die **Migration und Erneuerung der zentralen Netzwerktechnik für die Telekommunikationsnetze wurden vorangetrieben**, um die Leistungsfähigkeit und Stabilität der Infrastruktur zu verbessern.

## Ausblick

- › Der Glasfaserausbau in Konstanz wird weiterhin strukturiert und bedarfsorientiert umgesetzt, unterstützt durch strategische Kooperationen mit regionalen Partnern.
- › Die Präsenz der Marke SeeConnect in der gesamten Region wird kontinuierlich ausgebaut, um mehr Haushalte und Unternehmen zu erreichen.
- › Die Migration und Erneuerung der zentralen Netzwerktechnik werden durchgeführt.
- › Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der intensiven Förderung von Cyber- und IT-Sicherheit, um das Netz und die Kund\*innendaten bestmöglich zu schützen.

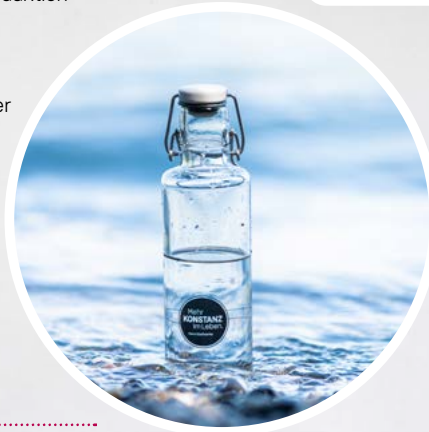


**Wasser ist die Grundlage jeden Lebens:** Die Stadtwerke Konstanz versorgen die Stadt Konstanz und die Gemeinde Reichenau sowie die Insel Mainau mit reinem und frischem Trinkwasser aus dem Bodensee. **Das Wasser wird in 700 Metern Entfernung vom Ufer aus 40 Metern Tiefe dem Überlinger See entnommen** und im Seewasserwerk Staad aufbereitet.

Die Stadtwerke Konstanz **investieren laufend in das Wasserwerk und die Trinkwasseraufbereitung**, um die sehr hohe Qualität auch in Zukunft anbieten zu können. Dabei nehmen die Herausforderungen zu - die eingewanderte **Quaggamuschel** bereitet durch Ihre Ansiedlung **erheblichen Arbeitsaufwand**.

## Maßnahmen und Fortschritte

- › Der Anteil erneuerbarer Energien für die Trinkwasserproduktion liegt durch den Bezug von Ökostrom bei **100 %**.
- › Im eigenen Fuhrpark werden E-Fahrzeuge eingesetzt.
- › Durch den Einsatz alternativer Kältemittel bei der Luftentfeuchtung wird das Entweichen klimaschädlicher fluoriert Gase (F-Gase) vermieden.



Die Fassade am Wasserwerk wurde in 2025 neu gestaltet. Der Konstanzer Designer Emin Hasirci hat dabei das Unsichtbare sichtbar gemacht: Sauberes Trinkwasser aus dem Bodensee, das durch modernste Technik aufbereitet wird. Die Gestaltung dient als thematische Brücke für Führungen im Wasserwerk.

## Ausblick

- › 2025 werden die Wärmeversorgungsanlagen mittels Wärmepumpentechnik erneuert.
- › Im Herbst 2025 wird die Reinwasserleitung (teilweise Baujahr 1925) vom Filterwerk zum Pumpwerk neu verlegt.

**Umweltschutz hat für die BSB Priorität:** So waren sie 2001 das europaweit erste Binnenschiffahrts-Unternehmen mit einer gültigen Umwelterklärung. Zu den bisherigen Klimaschutzaktivitäten zählen unter anderem das freiwillige Neumotorisierungsprogramm, die energetische Optimierung der Schiffe sowie eine Energieanalyse in den Bürogebäuden der BSB. Die Umweltzertifizierung nach EMAS, dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem, ist zudem als Unternehmensziel verankert.

## **Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035**

Um den Umwelt- und Klimaschutz weiter voranzubringen, sind die BSB 2021 dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten.

DIE BODENSEE-  
SCHIFFFAHRT. **BSB**

## **Die Treibhausgasemissionen sollen bis 2031 um mindestens 25 % gegenüber dem Basisjahr 2018 reduziert werden.**

Darüber hinaus wollen die BSB ihre Flotte bis 2035 auf umweltfreundlichere Antriebe umstellen. Dieses Ziel ist in der Umwelterklärung 2022 des Unternehmens festgehalten. Dabei sollen die THG-Emissionen und der Verbrauch weiter gesenkt werden, um bis 2035 eine weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen. Hierfür werden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult und angeleitet.

Ein externer Gutachter hat die Einhaltung der in der Umwelterklärung festgehaltenen anspruchsvollen Kriterien im Umwelt- und Klimaschutz bestätigt. Die EMAS-Urkunde und die geprüfte Umwelterklärung stehen auf der Internetseite der BSB zum Download zur Verfügung. Dort finden sich alle durchgeführten und geplanten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der BSB im Detail.

## Maßnahmen des Umweltprogramms der BSB\*

- Im Rahmen des „Flottenkonzeptes E-2035“ suchen die BSB nach Möglichkeiten zur Dekarbonisierung der Flotte. Hierbei soll auch die Bestandsflotte dekarbonisiert werden.
- Ein klares Bekenntnis, zukünftige Neubauten nicht mehr mit fossilen Brennstoffen zu betreiben.
- Fahrpläne, Schiffsunlaufpläne, Schiffseinsatz und Fahrprofile werden fortwährend überprüft, damit die Schiffe optimaler eingesetzt werden, um so den Kraftstoffbedarf zu senken.
- Die Erfahrungen mit dem Elektroschiff MS „Insel Mainau“ sind so gut wie erwartet und das Schiff hat sich bewährt. Dadurch konnten die BSB einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten und das Motorschiff „Reichenau“ außer Dienst stellen, wodurch der Diesel-Kraftstoffverbrauch um circa 35.000 Liter pro Jahr reduziert wird.
- Projekt „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ im Rahmen von SMART Green City: Untersuchung zur Optimierung der Anlegemanöver, um elektrische Energie zu sparen.
- Der Fuhrpark der BSB soll zukünftig nur mit Elektrodienstfahrzeugen ausgestattet sein.
- Nisthilfen: Bereits im Sommer 2021 wurden in Zusammenarbeit mit dem Bodensee-Naturmuseum Konstanz insgesamt fünf Nistflöße für Wasservögel in den Häfen von Lindau, Friedrichshafen und Konstanz aufgestellt.
- Die „Schwimmenden Seminare“ finden von Anfang Juli bis August 2025 auf dem Umweltschiff MS „Überlingen“ statt.
- Ein schriftliches Lieferant\*innenaudit ist umgesetzt, um die TOP 10 Lieferant\*innen bewerten zu können.
- Bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung wird auf die Nachhaltigkeit der Produktion und Lieferung der Dienstkleidung geachtet. Das Umweltzeichen „Öko Tex Standard 100“ ist eine Mindestanforderung an textile Bekleidung.

\* EMAS-Anforderungen sowie ausgewählte Maßnahmen und Aktivitäten basierend auf der Umwelterklärung 2024

**Bereits in 2022 wurde das erste Elektroschiff, die MS „Insel Mainau“, in Betrieb genommen. Eingesetzt wird das Schiff im Überlinger See, wo es zwischen Uhldingen, der Insel Mainau und Meersburg pendelt.**

Im Juni 2025 wurde das E-Schiff MS „Insel Mainau“ im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative Echt nachhaltig von der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) als **„Echt nachhaltiger Leuchtturm“** ausgezeichnet.





**Nachhaltigkeit und Energieeffizienz:** Die Konstanzer Bäder bieten ihren Gästen großzügige Wasserflächen zum Schwimmen, Entspannen und Genießen. Doch hinter diesem Vergnügen steht ein erheblicher Energiebedarf. Insbesondere für die Beheizung der Becken und die Wasseraufbereitung. Die Bädergesellschaft Konstanz (BGK) verfolgt daher konsequent das Ziel, ihre Energieeffizienz stetig zu verbessern, Ressourcen nachhaltiger zu nutzen und CO<sub>2</sub>-Emissionen langfristig zu reduzieren.

## Maßnahmen und Fortschritte

### Bodensee-Therme

- › Austausch von Umwälz- und Attraktionspumpen: In der Bodensee-Therme wurden bereits seit 2022 sukzessive Umwälz- und Attraktionspumpen durch hocheffiziente Pumpen ausgetauscht, wodurch durchschnittliche Stromeinsparungen von

**47 % pro Jahr** erzielt werden können.

- › Umrüstung auf LED-Beleuchtung: Die Beleuchtung in den Umkleebereichen wurde vollständig auf LED-Technik umgestellt. Insgesamt sind mittlerweile 80 % der Beleuchtung der Therme energieeffizient.
- › Einsatz von Mährobotern: **Seit 2024 übernimmt ein elektrischer Mähroboter die Pflege der Wiese unterhalb des Thermalaußenbeckens.**

- › Optimierung der Lüftungsanlagen: Ende 2024 wurden die Laufzeiten der Lüftungsanlagen angepasst. Dadurch können zukünftig jährlich rund

**19.250 kWh** Strom pro Jahr eingespart werden.

- › Effizientere Steuerung der Attraktionspumpen: Eine optimierte Laufzeitsteuerung führt seit 2024 zu einer zusätzlichen Stromeinsparung

von rund **820 kWh** jährlich.

- › Planung eines Wärmenetzes: In Kooperation mit den Kliniken Schmie der und dem Kuratorium Wohnen im Alter (KWA) wurde eine Absichtserklärung zur Errichtung eines Wärmenetzes unterzeichnet. Die Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2024 erstellt.

## Schwaketenbad

- › Die Energieversorgung des Schwaketenbads erfolgt durch ein **innovatives, effizientes Energiekonzept**.
- › Energiecontrolling und Verbrauchsoptimierung: Seit Januar 2024 ist ein umfassendes Energiecontrolling etabliert, das mit zahlreichen Messpunkten eine präzise Analyse und eine **effiziente Steuerung des Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauchs** ermöglicht.
- › **Installation eines Batteriespeichers:** Im März 2025 wurde ein leistungsstarker Batteriespeicher in Betrieb genommen. Dieser speichert überschüssige Energie aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie der Photovoltaikanlage und gibt sie gezielt in Verbrauchszeiten ab. Dadurch wird die Eigenverbrauchsquote maximiert.

## Strandbäder

- › Im **Rheinstrandbad** wird seit 2024 ein elektrischer Mähroboter für die Pflege der Liegewiese eingesetzt.
- › Auf dem Dach des **Betriebsgebäudes im Strandbad Horn** wurde eine Photovoltaikanlage mit **120 kWp** durch die Stadtwerke Konstanz installiert. Der erzeugte Strom wird vollständig ins Netz eingespeist.

## Ausblick

- › Weiterentwicklung des Wärmenetzes an der Bodensee-Therme: In 2025 soll die Gründung einer Projektgesellschaft zum Bau und Betrieb des Wärmenetzes erfolgt sein.
- › Je zwei Mähroboter werden für das Freibad der Bodensee-Therme sowie die Grünflächen beim Schwaketenbad angeschafft.
- › Chemikalienbeschaffung: Die für die Wasseraufbereitung benötigte Chemie der Bodensee-Therme wird ab 2025 nicht mehr in Kanistern, sondern in IBC-Tanks (Großcontainern) geliefert. Dies reduziert Transportkosten erheblich und senkt die Betriebsausgaben durch günstigere Einkaufskonditionen um rund 8.000 Euro pro Jahr.
- › In der zweiten Jahreshälfte 2025 wird im Schwaketenbad eine Ozonanlage zur Verbesserung der Wasserqualität installiert. Dies ermöglicht eine deutliche Reduktion des Chemikalienverbrauchs sowie eine Einsparung von Frischwasser.



## Gemeinsam das Hier gestalten

**Für Dich. Für Konstanz. Für Morgen.** Die Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe Stadtwerke Konstanz leisten jeden Tag mit ihren Produkten und Dienstleistungen **einen wichtigen Beitrag für ein (i)lebenswertes Konstanz.** Als Arbeitgeber weiß sie um diese Leistung. Aufgrund des demographischen Wandels und des daraus resultierenden Fachkräftemangels hat sie den klaren Auftrag und den eigenen Anspruch, die Erwartungen an einen attraktiven Arbeitgeber weiterhin zu erfüllen.

Ziel der vorausschauenden und strategischen Personalpolitik ist, dass bei den Stadtwerken Konstanz jederzeit in ausreichender Zahl qualifizierte und motivierte Mitarbeitende beschäftigt sind. Daher engagieren sie sich über Tarifverträge hinaus für faire und wertschätzende Arbeitsbedingungen.

Gerne möchte die Unternehmensgruppe die Vielfalt der Gesellschaft abbilden, um damit alle Potenziale des Arbeitsmarktes zu nutzen und gleichzeitig mit unterschiedlichen Blickwinkeln und Erfahrungen auf die Bedürfnisse der Kund\*innen schauen zu können.



### Verteilung der **BESCHÄFTIGTEN** IN ALTERSGRUPPEN

> 50 Jahre **44 %**

30 - 50 Jahre **43 %**

< 30 Jahre  
**13 %**

Bei den Stadtwerken Konstanz lag in 2024, wie im Vorjahr, der **FRAUENANTEIL** insgesamt bei rund **20 %**. Bei den Führungskräften in der ersten Ebene bei **11 %**.

Insgesamt arbeiten knapp **16 %** in **TEILZEITMODELLEN**.

Die **FLUKTUATIONSRATE** im Jahr 2024 lag mit **4,2 %** höher als im Vorjahr.

## Zum Selbstverständnis der Stadtwerke Konstanz gehören:

- › Vielseitige Ausrichtung des Unternehmens mit **sinnstiftenden Tätigkeitsfeldern und ökologischer Nachhaltigkeit**.
- › Gewährung von **Freiräumen und Gestaltungsmöglichkeiten** gepaart mit dem dazu notwendigen Vertrauen.
- › Fokus auf die Ausbildung **qualifizierter Nachwuchskräfte**.
- › Regelmäßiger Austausch zwischen Betriebsrat, Geschäftsführung und Personalabteilung in vertrauensvoller Atmosphäre.
- › Individuelle **Entwicklungsmöglichkeiten** aufgrund breit gefächelter Schulungsangebote, Führungskräfteentwicklung, Mitarbeitendengespräche, Talentmanagement.
- › Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird aktiv gefördert durch Betriebsplätze zur Kindertagesbetreuung, **flexible Arbeitszeitgestaltung, mobiles Arbeiten, individuelle Teilzeitmodelle**.
- › **Betriebliche Altersvorsorge**, erweiterte Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, eine sichere und nachhaltige Arbeitsplatzgestaltung.
- › Vergünstigungen auf viele **Produkte aus der Stadtwerke-Welt**, Maßnahmen zur **Gesundheitsförderung und -erhaltung** wie Hansefit und Präventionsprogramme sowie weitere Benefits im Rahmen unseres **Sozialen Blumenstrauß**.
- › Maßnahmen zur **Gesundheitsförderung und -erhaltung** wie Hansefit und Präventionsprogramme.
- › Die Stadtwerke fördern eine **diverse Mitarbeitendenstruktur** durch eine vorurteilsfreie Personalauswahl und ermutigen zu neuen Denkmustern im täglichen Handeln.
- › Die Stadtwerke Konstanz ermöglichen **berufliche Auszeiten** - im Bewusstsein für die individuellen Bedürfnisse in den verschiedenen Lebensphasen
- › Angebot einer **betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung** mit Arbeitgeberzuschuss.



## Die Stadtwerke Konstanz – ein vielfältiges Unternehmen

Die Stadtwerke Konstanz haben die Absicht, die Vielfalt der Gesellschaft auch im Unternehmen abzubilden - hier sind Menschen mit unterschiedlichsten Herkünften, Weltanschauungen, persönlichen Lebenserfahrungen und Meinungen herzlich willkommen. Ihre individuellen Besonderheiten werden als Bereicherung gesehen. Der respektvolle, faire und kollegiale Umgang miteinander ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um motiviert und engagiert gute Leistung erbringen zu können. Bereits im Jahr 2023 wurde innerhalb der Stadtwerke das Team „Vielfalt“ gegründet, das sich insbesondere mit den oben genannten Themen befasst.

2024 wurden die Ergebnisse aus einer Umfrage bei den Mitarbeitenden ausgewertet und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Die Projekte wurden auf einer Zeitschiene geclustert und werden im Lauf des Jahres 2025 angegangen. Im Fokus steht zunächst die Formulierung einer SWK-Charta der Vielfalt.

Des Weiteren sind einige kleinere Projekte über das Jahr geplant, die alle das Ziel haben, das Verständnis zum Themenkreis Vielfalt in der Belegschaft zu verankern.



Biodiversität ist eines der zentralen Umweltthemen unserer Zeit, da der fortschreitende Verlust an Artenvielfalt und die Veränderung von Ökosystemen auch vor lokalen und regionalen Lebensräumen nicht Halt machen.

Im Rahmen regelmäßiger Biodiversitätsprojekte auf ihrem Betriebsgelände möchten die Stadtwerke Konstanz daher aktiv dazu beitragen, die heimische Artenvielfalt zu bewahren und die biologische Vielfalt zu fördern.

Bereits auf dem Betriebsgelände in der Max-Stromeyer-Straße sowie auf dem Gelände des Seewasserwerks wurden größere Grünflächen naturnah angelegt, um wertvolle Lebensräume für Wildpflanzen, Insekten, Vögel und andere Tiere zu

erhalten beziehungsweise neu zu schaffen. Diese naturnahen Wiesen mit heimischen Pflanzen werden bewusst nur selten gemäht, damit sich die Pflanzen in ihrem natürlichen Rhythmus ungestört entwickeln können und auch in den kommenden Jahren als Lebensraum dienen.

Passant\*innen und Besucher\*innen des Wasserwerks wird auf einem kleinen Lehrpfad Einblick in das Projekt gewährt und die Bedeutung des Schutzes der Biodiversität erklärt. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit dem BUND [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.], dem NABU [Naturschutzbund] und Studierenden der HTWG im Rahmen des Projektes „Konstanz summt“ umgesetzt.



## Auch in 2024 konnten weiterhin Fortschritte erzielt werden:

- Zusammen mit dem BUND wurde im Rahmen des Projekts „Konstanz summt“ ein **Konzept zur naturnahen Gestaltung des Fähr-Betriebsgeländes** entwickelt, das nun schrittweise umgesetzt wird. Im ersten Schritt wurde in 2024 eine Fläche auf Gelände naturnah angelegt. Hierfür wurden im März Teile der bestehenden Grünfläche von Hand umgegraben und Sand eingebracht, um die Bodenqualität zu verbessern und die Pflanzenentwicklung zu fördern. Im Mai pflanzten die Helferinnen und Helfer dann die Pflanzen: auf der Grünfläche verteilt Wildpflanzen und am Zaun entlang Kletterpflanzen sowie Wildstauden. Außerdem wurden Totholz-Haufen angelegt, die Insekten und Wildtieren zugutekommen.
- Auf dem in 2023 ebenfalls im Rahmen von „Konstanz summt“ angelegten **Wildstauden-Beet auf dem Betriebsgelände** in der Max-Stromeyer-Straße wurden das Jahr über kontinuierlich Pflegearbeiten erledigt. Um das gesunde Wachstum der Wildstauden zu unterstützen, wurden unerwünschte, nicht heimische Pflanzen entfernt, damit die jungen Stauden sich optimal entwickeln können.
- Das Konzept mit den **reduzierten Mäharbeiten** auf dem Stadtwerke-Betriebsgelände wurde erfolgreich umgesetzt. Viele Grünflächen werden nur noch zwei Mal im Jahr gemäht, die restlichen werden nach Bedarf bearbeitet. Die Technischen Betriebe (TBK) sind für die größeren Flächen verantwortlich, sie achten darauf, dass die Biodiversität auf diesen Flächen zum Tragen kommt. Das Schnittgut wird als Heu abgetragen.

Bereits seit dem Jahr 2019 existiert innerhalb des Unternehmens ein internes Netzwerk aus Mitarbeiter\*innen, die sich für ökologisch nachhaltige Themen einsetzen: Das **Team Ökologische Nachhaltigkeit** verantwortet beispielsweise die wiederkehrenden Biodiversitätsprojekte oder entwickelt Initiativen, die bis ins Kerngeschäft des Unternehmens reichen.



## Ausblick

- › Im Jahr 2025 sollen auf dem Fähre-Betriebsgelände zwei weitere Flächen des BUND-Konzeptes im Rahmen von „Konstanz summt“ naturnah gestaltet werden. An einer Wiese am Ufer wird die bestehende Hecke ergänzt und durch einen Wildblumensaum bereichert. Zudem wird auf einer Streuobstwiese auf dem Gelände eine Anzahl junger Streuobstbäume gepflanzt, um die Artenvielfalt weiter zu fördern und stabilisieren.
- › Das Wildstauden-Beet auf dem Betriebsgelände in der Max-Stromeyer-Straße wird ebenfalls weiterentwickelt, indem zusätzliche Pflanzen hinzugefügt werden, um die Ausbreitung unerwünschter Arten zu verhindern und die Vielfalt an heimischen Pflanzenarten weiter zu steigern.
- › Durch diese kontinuierlichen Maßnahmen möchten wir aktiv dazu beitragen, die biologische Vielfalt auf unserem Betriebsgelände langfristig zu bewahren. In enger Kooperation mit lokalen Partnern stärken wir regionale Partnerschaften und stellen sicher, dass die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden, sodass unsere Projekte sowohl ökologisch als auch gesellschaftlich nachhaltig sind.



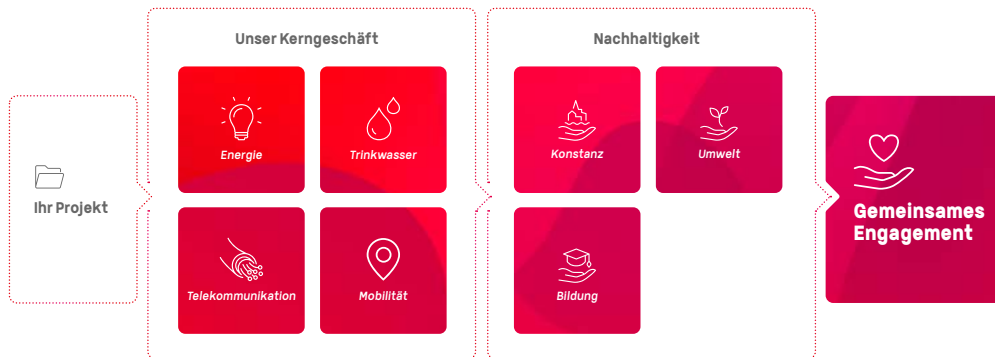
Die Stadtwerke Konstanz engagieren sich über die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser hinaus für ein l(i)ebenswertes Konstanz: Sie unterstützen Projekte, Vereine und ehrenamtliche Arbeit, die die Stadt voranbringen. Dabei wird das Engagement von Sportvereinen, Bildungseinrichtungen und Kulturschaffenden mit Unterstützung der Stadtwerke Konstanz im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen mit starkem Publikumsandrang und hoher Reichweite innerhalb verschiedener Zielgruppen in und um Konstanz sichtbar gemacht.

2024 wurden insgesamt rund **84.500** Euro (davon rund 60.000 Euro im Sponsoring, rund 6.500 Euro in Spenden, und rund 18.000 Euro für Kooperationen) von den Stadtwerken Konstanz in über 40 verschiedene, nachhaltige Projekte für Konstanz investiert.

Dabei waren zum Beispiel der Grenzüberschreitende Flohmarkt, das Stadtgartenfest und das Kinderfest im Stadtgarten.

Die Anträge wurden über die Sponsoring-Plattform „Optimy“ eingereicht. Die Sponsoring-Richtlinien versprechen Transparenz bei der Auswahl.

**Getreu dem Motto „Mehr Konstanz im Leben“ machen sich die Stadtwerke Konstanz stark für Projekte, die nachhaltig der Stadt Konstanz, der Umwelt und der Bildung zugutekommen.** Der Fokus wird dabei auf Projekte gelegt, die dem Kerngeschäft - Mobilität, Energie, Wasser und Telekommunikation - nahe stehen und die auch einen Mehrwert für uns als Unternehmen bieten.



## Impressum

### Herausgeber:

Stadtwerke Konstanz GmbH  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
78467 Konstanz  
Telefon: 07531 803-0  
info@stadtwerke-konstanz.de  
Geschäftsführung: Dr. Norbert Reuter (Vorsitzender) und  
Gordon Appel

Sitz: Konstanz  
HReg.: Amtsgericht Freiburg i.Br.  
HReg.: Nr. HRB 38 1756  
Steuer-Nr.: 0904202156  
Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 212 144 696  
MwSt-Nr. (CH): CHE-113.888.063

**Redaktion:** Lea Kießling (Referentin der Geschäftsführung  
für Nachhaltigkeit & Transformation),  
Teresa Gärtner (Unternehmenskommunikation)

**v.i.S.d.P.:** Josef Siebler

**Layout:** Nathalie Mischner, Johanna Kasa

